

Destroyed Music



Worum es geht

„Destroyed Music“ ist eine Collage aus drei Langspielplatten, einer vollständigen (Heintje) und zwei zerbrochenen (Tschaikowsky / NN). Milan Knížák erläutert dazu: „1965 begann ich, Schallplatten zu zerstören, sie zu zerkratzen, Löcher in sie zu bohren, sie zu zerbrechen. Indem ich sie wieder und wieder abspielte (was die Nadel und oft auch den Plattenspieler ruinierte), ergab sich eine völlig neue Musik - unerwartet, nervenaufreibend und aggressiv; Kompositionen, die nur eine Sekunde oder (wenn die Nadel an einem tiefen Kratzer hängen blieb [...]) unendlich lange dauerten. Ich entwickelte dieses Verfahren weiter. Ich klebte Klebeband auf die Schallplatten, übermalte sie, verbrannte sie und klebte Teile verschiedener Platten wieder zusammen usw., um eine größtmögliche Klangvielfalt zu erzielen.“ Seine Schallplatten-Collagen versteht Knížák explizit auch als „Notationen“, mithin Partituren in ‚Rillenschrift‘, da die solcherart entstandenen ‚Kompositionen‘ kaum anders niederzuschreiben sind. (Vgl. auch Inv. Nr. AS 2014/1149.) [WE]

Titel	Destroyed Music
Inventarnummer	AS 2014/1141
Medium	<u>Objekt</u>
Personen	<u>Milan Knížák</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1965-79
Technik	Collage
Material	Schallplatte
Maße	Durchmesser: 30,20cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Archiv Sohm</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Sohm, erworben 1981 mit Lotto-Mitteln

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite